

Antrag auf der Bürgerversammlung am 16.07.2024

Aufstellung von Containern für den offenen Ganztag der Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße

Antrag:

Wir beantragen, dass die Stadt die räumlichen Voraussetzungen für den offenen Ganztag an der Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße schafft, in dem sie Container aufstellt. Weiterhin beantragen wir, dass die Stadt bis zum Neubau der Grundschule die eklatanten baulichen Mängel behebt.

Begründung

Jahr für Jahr weist [REDACTED] auf die untragbaren Zustände an der Pfarrer-Grimm-Schule hin. Es herrscht ein Sanierungsrückstau von mehreren Jahrzehnten. Und dieser wird bereits seit vielen Jahren von der Schulleitung, den Eltern und dem Förderverein angeprangert. Um ein paar Beispiele zu nennen: winzige Räume für die Mittagsbetreuungsgruppen (das kleinste Mittizimmer der „Löwen“ hat eine Größe von etwa 14 m² für 25 Kinder), fehlende Räume für Religion, Musik und Werken, Schimmel im Keller, überhitzte Klassenzimmer im Anbau im Sommer, Ausfälle der Heizung im Winter, ein defektes Kanalisationssystem, dass immer wieder zu starker Geruchsbelästigung führt, eine Turnhalle, deren Dach jedes Jahr geprüft wird, ob es noch sicher genug ist, fehlenden Freisportflächen in unmittelbarer Nähe zur Grundschule.

Mittlerweile hat der Stadtrat beschlossen, dass das Schulzentrum und damit auch die Grundschule erweitert werden soll. Doch bis der Neubau fertiggestellt ist, werden noch mindestens 5 Jahre, wahrscheinlich eher 10 Jahre vergehen.

Es ist uns völlig unverständlich, wie unter diesen Umständen der Sprengel der Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße so stark vergrößert wurde, dass die Schulleitung dieses Jahr mit 5 ersten Klassen rechnet. Gleichzeitig wird die neugebaute Grundschule an der Theodor-Fischer-Straße, die auf fünf Züge ausgelegt ist und die die baulichen Voraussetzungen für den Ganztag besitzt, im kommenden Schuljahr nur drei erste Klasse aufnehmen.

Diese Sprengelverteilung führte zwischendurch zu einem echten Notstand in den sieben Mittagsbetreuungsgruppen, von denen fünf Elterninitiativen sind. Für die vielen neuen Erstklässler gab es einfach nicht genügend Plätze. Im Gegensatz zu den umliegenden Grundschulen bedeutet ein Mittiplatz an Pfarrer-Grimm-Grundschule im Normalfall auch, dass man einer Elterninitiative beitreten muss und somit meist auch ein arbeitsintensives Amt übernehmen muss. Betreuung gibt es hier nur gegen ehrenamtliches Engagement. Die baulichen Voraussetzungen und die Struktur der Mittagsbetreuung führen dazu, dass Kinder und Eltern hier keine gleichwertigen Voraussetzungen wie an den umliegenden Grundschulen vorfinden.

Deshalb hat es uns von [REDACTED] sehr gefreut zu hören, dass die Schulleitung zum Schuljahr 2025/2026 den offenen Ganztag einführen möchte. Das wäre eine riesige Verbesserung für alle Kinder und ihre Eltern. Doch dafür benötigt es deutlich mehr Platz. Die Schule bietet nicht die räumlichen Voraussetzungen für vier bis fünf Züge und einen offenen Ganztag.

Daher beantragen wir, dass die Stadt die räumlichen Voraussetzungen für den offenen Ganztag an der Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße schafft, in dem sie Container aufstellt. Weiterhin beantragen wir, dass die Stadt bis zum Neubau der Grundschule die eklatanten baulichen Mängel behebt.